

Risikobetrachtung: Ausbau Straßenbahnlinie 2

Anlage 3 zu GD 070/15

Risiko	Erläuterung mit Risikobewertung, ggf. Einflussfaktoren	Kosten
Förderung		
Absenkung GVFG-Förderquote des Bundes/Landes	GVFG-Förderung sinkt aufgrund vorzeitiger Ausschöpfung des Fördertopfes Kostenrisiko, da mit sinkendem Förderanteil der städtische Anteil steigt	nicht bezifferbar
Aktueller Ergänzungsantrag wird geringer oder nicht gefördert	Der Ergänzungsantrag wegen Folgekosten aus Planfeststellungsverfahren, vertiefter Planung, allgemeinen Preissteigerungen und nicht vorhersehbaren Schwierigkeiten während der Bauausführung oder nicht rechtzeitiger Vorlage wird nur teilweise oder nicht anerkannt.	max. 13.200 T€
Änderungsanträge werden geringer oder nicht gefördert	Änderungsanträge (während des Baus) werden nicht in gleicher Weise gefördert wie der Hauptantrag	nicht bezifferbar
Entfall Förderung Stammstrecke, Teilprojekt Haltestelle Hauptbahnhof	Aufgrund Verzögerung bei der Umsetzung von Projekten im Umfeld des Hauptbahnhofs (GD 041/15 bzw. 159/15)	3.700 T €
verspätete Fertigstellung/Abrechnung der Baumaßnahme	Hohes Kostenrisiko wegen Auslaufen des Förderprogrammes 2019, keine vollständige Abrechnung mehr möglich	nicht bezifferbar
Nutzen-Kosten-Faktor der Standardisierten Bewertung fällt aufgrund steigender Baukosten in der Realisierungsphase unter 1,0	Hohes Kostenrisiko durch möglichen Entfall der Förderung, da für GVFG-Förderung der Nutzen-Kosten-Quotient >1,0 betragen muss (s. Zuwendungsbescheid des MVI Baden-Württemberg vom 24.04.2105).	nicht bezifferbar
Betriebshof: Förderung entfällt oder fällt geringer aus	Ausbau des Betriebshofs ist für den Betrieb der Linie 2 erforderlich	max. 7.600 T €
Bauablauf		
Nachträge	aufgrund hoher Komplexität der Bauleistung und erhöhtem Zeitdruck bei der Bauausführung	nicht bezifferbar
Baukostensteigerungen	u.a. durch allgemeine Baupreisentwicklungen, durch Bauablaufstörungen	nicht bezifferbar
Keine Übernahme der Kosten der Leitungsträger durch Leitungsanpassungen	Falls Folgekostenpflicht der Leitungsträger aberkannt wird (Rechtsprechung; Auslegung Vertrag)	6.500 T €
Wendeanlage Zeitblomstraße	Höhere Betriebskosten bei nicht rechtzeitiger Fertigstellung der Wendeanlage; Fahrten vom Kuhberg müssen dann am Donaustadion wenden.	
ÖPNV-Brücke		
Behinderungsanzeigen während des Bauablaufs der ÖPNV-Brücke	gestörter Bauablauf durch Behinderungen von Auftragnehmern der DB AG Terminänderungen der DB AG während Durchführung der Bauhauptmaßnahme	1.800 T €
Verpflichtungen aus Vereinbarungen mit der DB AG	Mögliche Kostentragungsregelungen aufgrund bestehender Vereinbarungen mit der DB AG (Rahmenvereinbarung, Baudurchführungsvereinbarung)	nicht bezifferbar
Bonusregelung	Bonusregelung bei vorgezogener Fertigstellung der ÖPNV-Brücke kommt voll zum Tragen	750 T€

Risiko	Erläuterung mit Risikobewertung, ggf. Einflussfaktoren	Kosten
Weitere		
Beschaffung Straßenbahnfahrzeuge nach Auslauf Bindefrist	Angebotspreis nur gültig bis August 2015	nicht bezifferbar
Offene planerische Risiken	Kostenhöhung Wasserleitung Universität aus Erkenntnissen der vertieften Planung Verbindungsleitung singulärer Netzanschluss Umspannanlage Berliner Ring	500 T€ 300 T€
Anforderungen aus Planfeststellungsbeschluss	Gebäudeerweiterung und Verlagerung Anlagen der Universität	nicht bezifferbar
Entschädigungszahlungen an die Fa. Wall AG	Kosten bisher nicht berücksichtigt; städtischer Anteil steigt	nicht bezifferbar
Passive Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Bebauung Kienlesberg	Kosten bisher nicht berücksichtigt: städtischer Anteil steigt	nicht bezifferbar
Allgemeine Bauherrenrisiken	Eintritt allgemeiner Bauherrenrisiken: Baugrund, Altlasten, alte Bauwerke im Untergrund, außergewöhnlich lange Winterperioden etc.	nicht bezifferbar